

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Alcambia eyn baum also genāt Cap. lviij.

Alcambia latine. grece Cyprus. arabice Kenne. Der meister Galienus in dem. vii. büch genant simpliciu farmacarū. in de capitel Cyprus. id est alcambia spricht das diß sy ein baum der wechset hynder dem mere vñ in Sicilia. vnd diß bletter vñ blo/ men nutzet man in der artzney In dem büch circa instans beschri/ ben vns die meister vñ sprechen das des baumes fast viel stat in cici/ lia. Die selbigen puluerisiren die bletter vñ blomen vñ schicken das puluer durch die lande. Diß puluer ist swartzlicht von farben vñ das mag man viel iare behalten vñ uerseret an syner natuer Der meister Paulus Pandecta vñ Platearius in dem capitel Alcambia sprechen das diß sy kalt an dem ersten grat vñ drucken an de anfang des andern grats. Serapio spricht das diß puluer gut sy den drey do haben alcolam das synt wyß bletterlyn in dem müde. Itē diß puluer gesotten mit gersten wasser vnd gestrichen wo sich eyner ge/ brant hait zuhet viel hitz vñ. Die verharthen glieder oder verlemten do mit gestrichen oder gesalbet machet sie weich vnd glietlich. Vnd disse salbe sal also bereyt werden. Nym baum öley als viel du wilt vñ mische dar vnder des puluers alcambia Platearius spricht das alcambia habe alle dogent in ym die dan hait sanguis draconis. vñ wan man nit haben mag alcambiam so mag man an syn stat nemen sanguis draconis. Galienus alcambia ist gut genutzet in den artz/ neyen die do dienen erisipolis das ist den die das roit lauffen haben an dem lybe wo das sy. Etlich heysen diß das freyschem. Diß ist auch sinderlichen gut alcole das synt geswern in dem munde vnd wachsen gern in de müde der iüngen kynder. Wer do wil machen eyn reyn hubsch hudt an synē lybe vñ weych der geße in das badt vñ wesche die hudt wöl mit warmem wasser. Dar nach nym alcambia des puluers eyn halb loit vñ eyß wyß vñ essig yglichs glich viel vñ tem/ perier das zu samen vñ smere dich an dem lybe wo du wilt. vñ laiß das dar an bis an den andern dag. vnd an de andern dag geße aber in das badt vñ wesche das selbe abe vnd smere dich anderwerke wan du vñ wilt gan. vnd laiß das aber also an dem lybe bis vff den drit/ ten dag an dem selben thu auch also. An dem vierden des glichen An dem ersten dage ist die hudt gar vngeschaffen an de andern dage nit als gar. vñ also dar nach ye lenger ye hubscher vñ blybet bestentlich Wiltu machen roit hare so nym alcambia des puluers vñ mische das mit essig vñ wasser das lae sy vñ smere das hare do mit so wirt es roit. Wiltu aber haben swartz hare misch das puluer mit öle.